

Bericht zum Projekt „Sharens - share your social experience“ am Ev. Gymnasium Meinerzhagen

DIE AUSGANGSLAGE

Das Evangelische Gymnasium Meinerzhagen führt mit seinen Schülerinnen und Schülern der Stufe 12 **seit fast 20 Jahren sehr erfolgreich ein mehrwöchiges Diakonisches Praktikum** durch. Das, was die Jugendlichen dort erfahren, begeistert sie selbst und ihre Lehrer.

Sie erleben tiefgreifende Momente der Mitmenschlichkeit, gewinnen Einsicht in unsere Gesellschaft und machen Erfahrungen, die sie prägen und die sie ihr Leben lang nicht vergessen werden, so sagen viele anschließend.

Wegen zunehmender Schülerzahlen und den guten Erfahrungen haben wir unsere Stellen in den letzten Jahren auch deutschland- und weltweit ausgedehnt, sodass Schüler sehr individuell wählen können und auch international tätig sind.

Gerade auch an kirchlichen Schulen in ganz Deutschland machen Schüler ähnliche Erfahrungen: sei es im Compassion-Projekt, in diakonischen Praktika, in freien sozialen Projekten. In ihren jeweiligen Schulen stellen die begleitenden Lehrer fest, dass diese Erlebnisse durch den Gedankenaustausch der Schüler untereinander (in ihren Klassen und Jahrgangsstufen) noch mal vertieft werden und dass durch diese Begegnungen neue Kräfte freigesetzt werden.

Am Evangelischen Gymnasium Meinerzhagen bemühen wir uns weiterhin seit mehreren Jahren das e-Learning und die Auseinandersetzung und Nutzung der Neuen Medien voran zu bringen. Schon im Jahr 2007 wurde der Schule das e-twinning-Siegel des Landes NRW verliehen, da eine Lernpartnerschaft mit anderen, ausländischen Schulen in einem (bio)-ethischen Projekt über das Internet realisiert werden konnte.

Auf Basis dieser beiden langjährigen Erfahrungen an unserer Schule haben wir uns gefragt:

Wie können die Schüler während des Praktikums verbunden bleiben, auch wenn sie deutschland- und weltweit aktiv sind?

Warum sollten die tiefgreifenden diakonischen Erfahrungen auf die eigene Schule begrenzt bleiben?

Warum nicht eine Internetplattform gründen, auf der jungen Menschen in einer ihnen gemäßen Weise diese Erfahrung ausdrücken und öffentlich machen können?

Warum nicht die Vernetzung solcher Erlebnisse nutzen, um später noch mehr Initiativen und Projekte anzuregen, auch über Schul-, Stadt-, Landes- und Kontinentgrenzen hinweg.

DIE IDEE

So entstand die Idee von „Sharens“, einer Internetplattform für Jugendliche, die ihre Erfahrung im Einsatz für andere Menschen austauschen und sich mit ihren Erfahrungen vernetzen wollen: **www.sharens.org**

Ein Schülerteam unter der Begleitung dreier Lehrer machte sich diese Idee zu eigen und verbindet sie mit ihrer Teilnahme am Focus Schülerwettbewerbs 2011/12. Der Bezug zum Focus-Wettbewerb unterstützt den Einstieg in das Projekt.

Nach ersten Analysen hat sich gezeigt, dass eine solche Plattform auf Schülerebene bisher nicht existiert und auf große Resonanz trifft.

Jugendliche sind heutzutage fast natürlicherweise digital vernetzt und tauschen sich aus – und das nicht nur auf unterhaltsame Weise auf facebook. Wie Plattformen von Freiwilligendiensten zeigen (z. B. www.europeers.de), suchen sie für **ernsthaften und thematischen Austausch eigene Plattformen** auf, die diesem Wunsch entgegenkommen. Untersuchungen von Experten weisen außerdem darauf hin, dass Jugendliche heute trotz des erhöhten Medienkonsums nicht weniger engagiert sind als früher, aber dass sie heute die ihnen entsprechende Möglichkeiten und Ausdrucksformen suchen, die einer „biographischen Passung“ und „sichtbaren Wirksamkeit“ entsprechen, was sich gerade auch in der medialen Darstellung und Vernetzung zeigt.¹ Dies soll „Sharens“ ermöglichen und fördern.

DIE UMSETZUNG

Die Firma elfgen + pick intermedia (Augsburg) hat den Design- und Programmierbereich übernommen. Ein zweitägiger Workshop dazu hat im Dezember 2011 in Augsburg stattgefunden. Durch die persönliche Begegnung der Schülerinnen und Schüler mit den Geschäftsführern und Mitarbeitern entstand ein lebhafter Kontakt, der bis heute anhält und durch den sich immer wieder Verbesserungen, Anregungen und Weiterentwicklungen ergeben. Weitere prominente Paten des Projekts aus Kirche, Politik, Unterhaltung und Wissenschaft haben Statements für die Seite zur Verfügung gestellt (s. www.sharens.org). Zunächst wurde eine geschlossene und dann offene Betaphase angestrebt, die inzwischen auch verwirklicht ist.

Die Schüler des Ev. Gymnasiums Meinerzhagen haben während des Diakonischen Praktikums im Juni 2012 und 2013 ihre gemachten Erfahrungen auf Sharens veröffentlicht – nicht nur durch Texte und Berichte, sondern auch durch eigene Bilder, Videos, durch Musik und Kurzstatements.

Als Höhepunkt des bisherigen Engagements hat das Sharens-Team im Jahr 2012 den **ersten Preis des bundesweiten Focus-Schülerwettbewerbs „Schule macht Zukunft“ gewonnen** – womit zum ersten Mal ein sozial ausgerichtetes Projekt diesen Wettbewerb gewann.

GEPLANTE ENTWICKLUNG

Durch die Evaluation der bisherigen Nutzung von Sharens in den Jahren 2012 und 2013 und das Gespräch mit den Schülern wurden inzwischen die notwendigen weiteren Entwicklungen der Plattform ins Auge gefasst:

- 1) Die eigentliche Seite muss beständig weiter entwickelt werden, sowohl im Design wie in den Funktionen. Manche Funktions- und Designkonzepte sind noch im Zustand der Betaphase. Geplant ist dazu ein neuer Workshop im Dezember 2013.
- 2) Um die Plattform an anderen Schulen bekannt zu machen und weitere Organisationen in die Arbeit einzubeziehen, sind **Multiplikationsveranstaltungen**

¹ s. u.a.: Dokumente auf unserer Dokumentationshomepage: <http://schulemachtzukunft2012-214.jimdo.com/dokumente/>

unserer Schüler an verschiedenen Orten und auch Möglichkeiten der Außendarstellung nötig. Erste Kontakte und Besuche haben im Jahr 2013 stattgefunden und weitere sind geplant.

- 3) Es muss eine Organisationsstruktur geschaffen werden, die gewährleistet, dass bisherige und zukünftige Schüler, die Schule sowie wichtige Partner des Teams beteiligt sind und über Finanzierung und Aufgabenverteilung ordnungsgemäß entscheiden können. Daher ist die Gründung einer **Schüler-Genossenschaft** geplant. Dieses System ist für unterschiedliche Schülerfirmen schon in mehreren Bundesländern erfolgreich getestet und begleitet worden. Die ersten Schritte auf diesem Weg sind getan und die offizielle Gründung ist für das Frühjahr 2014 vorgesehen.

Im bisherigen Projektzeitraum von Okt. 2011 bis Okt.2013 hat sich das Team erneuert. Die Gründungsschüler haben die Schule mit dem Abiturzeugnis verlassen und bleiben aus der Ferne im Kontakt. Ein neues, motiviertes Team setzt ihre Arbeit fort und übernimmt die Verantwortung für die Weiterentwicklung.

Dank der Unterstützung vom Schulbund Nord e. V. und anderer Sponsoren ist dieses mutige und innovative Projekt erst möglich geworden. Wir hoffen, dass es auch in Zukunft viele Früchte trägt und danken herzlich für die Unterstützung.

Im Namen des ganzen Teams,

Volker Schilmöller
(OStR i. E. am Ev. Gymnasium Meinerzhagen)